

## Erfahrungsbericht BIP/Kurzzeitaufenthalt

### ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSAUFENTHALT

---

Wie war's?

<b>Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos einverstanden. Es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos.</b>	Ja
<b>Titel des im Ausland besuchten Kurses/Blended Intensive Programmes (BIP)</b>	Transcultural Perspectives on Crossborder Regions in Europe 2
<b>Akademisches Jahr</b>	2024/2025
<b>Semester</b>	Frühjahr/Spring 2025
<b>Studiengang an der EUF</b>	B.A. Transkulturelle Europastudien: Sprachen, Kulturen, Interaktionen
<b>Aufenthaltsland</b>	Spanien
<b>Partnerhochschule</b>	Universidad de Málaga
<b>Fand Ihr Aufenthalt im Rahmen eines Blended Intensive Programmes (BIP) statt?</b>	Ja
<b>Haben Sie an einem Kurs teilgenommen, der von EUF-Lehrenden (mit-)organisiert wurde, oder an einem anderen Aufenthalt?</b>	von EUF-Lehrenden (mit-)organisierter Kurs, an dem mehrere EUF-Studierende teilgenommen haben
<b>Inwiefern war es für Sie bei der Entscheidung für die Teilnahme wichtig, ob außer Ihnen noch weitere EUF-Studierende am BIP/Kurzzeitaufenthalt teilnehmen?</b>	Das BIP war im Rahmen des Studiums verpflichtend, ich hätte jedoch auch teilgenommen, wenn keine weiteren Studierenden der EUF an dem BIP teilgenommen hätten.
<b>Wird der Kurs für Ihr Studium an der EUF anerkannt?</b>	Nein
<b>Inwiefern war es für Sie bei der Entscheidung für die Teilnahme wichtig, ob das BIP/der Kurzzeitaufenthalt an der EUF anerkannt wird?</b>	Nicht relevant

### IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

---

<b>Wie haben Sie sich auf den Auslandsaufenthalt vorbereitet? Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?</b>	Es hat mir geholfen, schon etwas Kontakt zu den französischen und spanischen TES-Studierenden zu haben, daher waren einige Videokonferenzen die wir zur Vorbereitung auf das BIP besucht haben sehr sinnvoll. Sonstige Vorbereitung war meiner Meinung nach nicht nötig.
<b>Welche Tipps haben Sie für einen umweltfreundlichen/nachhaltigen Aufenthalt (An-/Abreise, Projekte/Initiativen vor Ort, Alltagsleben)?</b>	Ich bin mit zwei Freundinnen per Zug nach Málaga gefahren und mit je einer Zwischenübernachtung (einmal in Barcelona, einmal in Paris) war das auch gut machbar und wurde durch das green travel Programm auch ausreichend finanziell abgedeckt.

**Waren Sie zufrieden mit der Partnerhochschule (Räumlichkeiten, Ansprechpartner\*innen, etc.) und dem Kurs, an dem Sie teilgenommen haben (Workload etc.)?**

Sehr zufrieden --> es war immer klar, an wen sich bei Fragen gewendet werden kann (sowohl vor dem Aufenthalt als auch währenddessen war immer klar, wer die Ansprechpartner:innen sind). Die Kommunikation hat zudem auch sehr gut funktioniert. --> bei manchen Vorträgen der Uni hatte man das Gefühl, dass wir nicht ganz die richtige Zielgruppe für manche Vorträge waren, teilweise waren sie aber sehr interessant (z.B. Vorlesung zu Literatur- oder zu europäischer Kunstgeschichte)

**Wären Sie gerne eine längere Zeit an der Partnerhochschule geblieben? Wenn ja, was hätten Sie dort gerne ergänzend studiert oder unternommen?**

Wir gehen ja nochmal für ein Jahr nach Málaga, wo wir dann das wirkliche Studium beginnen.

**Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für den Aufenthalt?**

Ich habe mein Spanisch, insofern das in einer Woche eben geht, schon etwas verbessert, mit den anderen Studierenden haben wir aber neben Spanisch auch Deutsch, Französisch und Englisch gesprochen.

**Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?**

Auf jeden Fall die Sprache, sonst fallen mir bisher keine größeren interkulturellen Begegnungen ein,

**Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert – und warum?**

Wahrscheinlich war ich noch nicht lang genug im Gastland, um eine Änderung meiner Perspektiven erkennen zu können, ich kann nur sagen, dass alle Beteiligten aus Frankreich, Spanien und Deutschland sehr engagiert waren und ich von Málaga und der Universität einen guten ersten Eindruck bekommen habe.

**Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Reise, Unterkunft, Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Unterrichtsmaterial)?**

Alle Ausgaben, die während des Aufenthaltes angefallen sind, sind großzügig von dem Erasmus+ Programm gedeckt worden. Das teuerste war die Zugreise (durch die Zugtickets, Sitzplatzreservierungen und zwei Übernachtungen in Hostels). Durch die sehr günstige Unterkunft bin ich sehr gut mit dem Budget ausgekommen, sodass noch sehr viel für Freizeit übrig war.

**Sie waren als Studierende\*r der Europa-Universität Flensburg im Ausland und haben ein Erasmus+ Stipendium der Europäischen Union erhalten. Inwiefern hat sich durch den Auslandsaufenthalt Ihre Sicht auf Europa verändert? Welche neuen Erkenntnisse über europäische Werte haben Sie während Ihres Aufenthalts gewonnen?**

Es war während des Aufenthaltes und vor allem im Austausch mit den Studierenden aus Frankreich und Spanien schön zu sehen, wie sie Europa wahrnehmen aber meine Meinung zu Europa unterscheidet sich nicht grundlegend zu jener, die ich vor dem Aufenthalt hatte.

**Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?**

Die beste Erfahrung war, wie schnell man sich mit den anderen Studierenden verstanden hat und schnell einen wirklich guten Draht zueinander gefunden hat. Auch die Hilfsbereitschaft und das Engagement der spanischen Studierenden sind eine Sache, die mir sehr positiv in Erinnerung geblieben sind. Die schlechteste Erfahrung ist das vegetarische Essen in Spanien aber es wurde sich sehr viel Mühe mit uns gegeben (:

**Fazit: Würden Sie einen Auslandsaufenthalt (Kurzzeitaufenthalt oder Auslandssemester) an Ihrer – oder einer anderen – EUF-Partnerhochschule empfehlen? Aus welchen Gründen?**

Ich würde anderen definitiv einen Kurzzeitaufenthalt empfehlen, da ich (im Falle des BIPs für TES) mir nun sehr viel besser vorstellen kann, in Málaga zu leben und studieren. Das war für mich vor dem Aufenthalt noch nicht ganz greifbar und daher noch eine etwas fremde und ungewisse Vorstellung, der Aufenthalt hat aber definitiv einige Sorgen und Ängste genommen bereitet auf jeden Fall Vorfreude.

## IHRE FOTOS

---

Hier können Sie Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Bitte beachten Sie, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

**Foto (1)** file\_683de43c9a66d-20250519\_202515.jpg

**Foto (2)** file\_683de44602645-20250520\_203330.jpg

**Foto (3)** file\_683de44ea177e-20250520\_211354.jpg

**Foto (4)** file\_683de45882b47-20250521\_211415.jpg

**Foto (5)**

**Foto (6)**

Hier können Sie Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos eintragen.